

Hinweise zur Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Ausbildung zum/zur Notarfachangestellte/n

Die Rheinische Notarkammer (nachfolgend auch „Rheinische Notarkammer“ oder „wir“) nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit Ihrer Ausbildung zum/zur Notarfachangestellte/n.

1. Wer ist verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind wir, die Rheinische Notarkammer, Burgmauer 53, Gustav-Römer-Haus, 50667 Köln.

Für alle Datenschutzanfragen können Sie sich an die Geschäftsstelle der Rheinischen Notarkammer oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden, und zwar wie folgt:

	Verantwortliche/r	Datenschutzbeauftragte/r
Anschrift	Rheinische Notarkammer Burgmauer 53 50667 Köln	Herr Dipl.-Inform. Olaf Tenti GDI Gesellschaft für Datenschutz und Informationssicherheit mbH Körner Str. 45 58095 Hagen
Telefon	(02 21) 2 57 52 91	(0 23 31) 3 56 83 20
Telefax	(02 21) 2 57 53 10	(0 23 31) 3 56 83 21
E-Mail	info@rhnok.de	datenschutz@gdi-mbh.eu

2. Welche Daten erheben wir und woher kommen diese Daten?

Wenn ein Ausbildungsverhältnis mit einer Notarin oder einem Notar im Bereich der Rheinischen Notarkammer für eine Ausbildung zum/zur Notarfachangestellte/n zustande kommt, stellen Sie oder die Notarin bzw. der Notar uns regelmäßig personenbezogene Daten zur Verfügung, wie z. B.

- Daten zur Person, z. B. Vor- und Zuname sowie weitere persönliche Angaben,
- Daten zur beruflichen Tätigkeit, z.B. Berufsbezeichnung, beruflicher Abschluss, Beschäftigungsort,
- Daten zur Kontaktaufnahme, wie z. B. postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adresse.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten erhoben und verarbeitet?

Die Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Wahrnehmung unserer Aufgaben als zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz, insbesondere zur Führung eines Verzeichnisses der Berufsausbildungsverhältnisse gemäß § 34 BBiG, zur Überwachung der Durchführung der Ausbildung gemäß § 76 BBiG, zur Beratung der an der Ausbildung Beteiligten, zur Durchführung des Prüfungswesens gemäß §§ 37 ff. BBiG und zur Erstellung von Statistiken gemäß § 88 BBiG. Schließlich erfolgt die Verarbeitung zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben als Notarkammer.

Rechtsgrundlage für die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. c, e DSGVO.

4. Wann geben wir Daten an Dritte weiter?

Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten innerhalb der Rheinischen Notarkammer erfolgt ausschließlich an diejenigen Stellen und Personen, die diese Daten zur Wahrnehmung unserer Aufgaben als zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz sowie zur Erfüllung unserer sonstigen gesetzlichen Aufgaben benötigen.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Wahrnehmung unserer Aufgaben als zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz erforderlich ist oder soweit wir gesetzlich oder behördlich zu einer Übermittlung verpflichtet sind. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Mitglieder der Prüfungsausschüsse sowie das Statistische Bundesamt.

5. Werden Daten an Drittländer übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union/des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittländer) erfolgt nicht.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die personenbezogenen Daten werden von uns gespeichert, solange dies für die Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben als Notarkammer oder als zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz erforderlich ist, soweit nicht gesetzliche Bestimmungen zu Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten eine längere Speicherung vorschreiben.

7. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO nutzen wir nicht.

8. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft (vgl. Art. 15 DSGVO), Berichtigung (vgl. Art. 16 DSGVO), Löschung (vgl. Art. 17 DSGVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (vgl. Art. 18 DSGVO). Ferner haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (vgl. Art. 20 DSGVO). Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e DSGVO verarbeitet werden, haben Sie unter den gesetzlichen Voraussetzungen das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen (vgl. Art. 21 DSGVO). Schließlich haben Sie das Recht, sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden (vgl. Art. 77 DSGVO). Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist: Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit NRW, Postfach 200444, 40102 Düsseldorf, Telefon: (02 11) 38 42 40, Telefax: (02 11) 3 84 24 10; E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de. Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.